

nen, sondern außerdem darzulegen, wie sie die Genossenschaftsmitglieder zu bewußter schöpferischer Mitarbeit anregen. Im Vordergrund stehen dabei die öffentliche Führung des Wettbewerbs, die Sicherung einer kritischen Atmosphäre in den Arbeitskollektiven, das Aufgreifen der Vorschläge und Hinweise der Kollegen, die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, die Aus- und Weiterbildung der Genossenschaftsmitglieder.

- 0 Die Parteileitung erarbeitet sich einen eigenen Standpunkt zu dem Berichtskomplex. Leitungsmitglieder werden beauftragt, gemeinsam mit erfahrenen Genossen und Kollegen aus dem Bereich des Berichterstatters bestimmte Probleme zu untersuchen.
- 0 Es hat sich bewährt, zu Berichterstattungen von Brigadiern oder Abteilungsleitern den Parteigruppenorganisator des betreffenden Bereiches hinzuzuziehen. Die Diskussion zum Bericht und die Schlußfolgerungen der Parteileitung helfen der Parteigruppe, im eigenen Verantwortungsbereich besser die Erfüllung der Planaufgaben zu kontrollieren.
- 0 Die Parteileitung lenkt die Kontrolltätigkeit der Kommission der Arbeiter-und-Bauern-Inspektion. Sie nennt der ABI-Kommission Schwerpunkte für die Kontrollen und läßt sich von ihr über die Ergebnisse ihrer Tätigkeit berichten.
- 0 Regelmäßig berichtet die Parteileitung vor der Mitgliederversammlung der Grundorganisation über die Ergebnisse der Kontrolle, über die Durchführung der Beschlüsse und Aufgaben. Sie erläutert die Schlußfolgerungen für die politisch-ideologische Arbeit in den Arbeitskollektiven der LPG.

Wohnbezirken und gibt den Genossen entsprechende Hinweise. In Andisleben wird ein Konsultationspunkt für politische Massenarbeit eingerichtet, der in Wort und Bild Material für die politische Arbeit zeigt. Wandzeitungen und Schaukästen sind in den Arbeitsbereichen und in den Gemeinden vorgesehen.

Die sechzehn Genossen unserer Grundorganisation, die den Volksvertretungen der vier Gemeinden angehören, haben bisher halbjährlich über ihre Tätigkeit Rechenschaft vor der Grundorganisation abgelegt. Sie berichteten, was die Gemeindevertretungen zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen tun, wie der „Mach mit!“-Wettbewerb organisiert und unterstützt wird, wie sie in den ständigen Kommissionen mitarbeiten, wie sie als Volksvertreter Kontakt zu ihren Wählern halten, wie sie Eingaben erledigen. Die Parteileitung wird sich mit diesen Genossen zusammensetzen, um von ihnen zu erfahren, wo sie Rechenschaft ablegen werden und welche Probleme dabei im Mittelpunkt stehen. Sie gibt ihnen Hinweise dafür. Die Grundorganisation wird in ihren Mitgliederversammlungen kontrollieren, wie die Genossen ihren Wahlauftrag erfüllen. Die Parteileitung wird sich berichten lassen, wie die Agitatoren arbeiten, wie unsere Genossen in den Ortsausschüssen der Nationalen Front und in den Leitungen der Massenorganisationen Einfluß auf die politische Vorbereitung der Kommunalwahlen nehmen, welche Hilfe sie eventuell brauchen u. a. m. Im Mittelpunkt wird die Frage stehen, mit welcher Initiative die Genossenschaftsbauern in allen Bereichen ihre Verpflichtungen zu Ehren des 25. Jahrestages der Gründung der DDR erfüllen.

Heinz Gresser

Parteisekretär in der LPG Andisleben,
Kreis Erfurt-Land

Leserbriefe

Er ist ein leidenschaftlicher Agitator

Mit einer Tafelreihe des vor einiger Zeit vom Sekretariat der Kreisleitung der SED Heiligenstadt eröffneten Konsultationsstützpunktes für die Parteiarbeit im Bereich Landwirtschaft vermitteln auch die Genossen der Kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion Bornhagen ihre Erfahrungen bei der Verwirklichung des Beschlusses vom 7. November 1972.

Entsprechend den Instruktionen der Parteiführung legen sie gro-

ßen Wert auf eine gezielte, offensive, wirksame Agitationsarbeit. Es ist ihr bewährter Grundsatz: Je besser wir die Werktätigen über die Absichten, Überlegungen, Ziele und Aufgaben der Partei informieren, desto besser werden sie uns verstehen und mit uns gemeinsam hohe Leistungen bei der Stärkung unserer Republik vollbringen.

Deshalb ist auch jedes Parteimitglied der KAP Bornhagen

aufgefordert, Agitator unserer Partei zu sein. Um die Genossen mit den besten Argumenten auszurüsten und sie zu einer massenwirksamen Agitationsarbeit zu befähigen, werden alle Möglichkeiten genutzt: in erster Linie sind das die Mitgliederversammlungen, das Parteilehrjahr, Erfahrungsaustausche, Lehrgänge auf den verschiedenen Ebenen, Kurzberatungen, Problemdiskussionen, der Konsultationsstützpunkt und das organisierte Studium der Parteibeschlüsse.

Einer der tüchtigsten Agitatoren ist der Traktorist Genosse Wal-